

[16684.] Meine vollständig assortirte und mit den neuesten Typen ausgestattete

Buchdruckerei,

sowie meine mit tüchtigen Kräften und Künstlern versehene

Lithographische Anstalt

empfehle ich den Herren Buch- und Musikalienverlegern zu geneigten Aufträgen.

Ich sichere im voraus billigste und prompte Bedienung zu und übernehme auf Verlangen gern die vollständige Herstellung der überwiesenen Verlagswerke, da ich im Stande bin, in meiner eigenen Buchbinderei alle derartigen Arbeiten aufs schnellste ausführen zu lassen.

Mein Papierlager ist ebenfalls mit Druck- und Schreibpapieren, wie auch mit weissen und farbigen Notendruckpapieren vollständig assortirt.

Erfurt. **Fr. Bartholomäus.**

[16685.] **Die Buchbinderei**
von

J. Wilfferodt in Leipzig

(Petersstraße Nr. 40)

empfehlte sich zur Anfertigung aller Gattungen Büchereinbände und anderer in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen.

[16686.] **Zur Beachtung.**

Die mir zukommenden Saldoreste erwarte ich im Laufe der Monate October und November; die bis ult. November nicht eingegangenen nehme ich auf die Decemberhefte der Journale meines Verlags baar nach.

Gustav Böffelmann in Berlin.

Zur gefälligen Notiz.

[16687.]

Von dem Verlage der Firma Fr. Fürst in Nordhausen habe ich Vorrath, und bitte die geehrten Handlungen, bei Bedarf zu verlangen.

Paul S. Jünger in Leipzig.

Zur Notiz.

[16688.]

Unsere Weihnachts-Sendungen expediren wir nur an diejenigen Handlungen, welche rein saldirte haben oder doch im October die Ueberträge zu bezahlen pflegen.

Stuttgart, den 20. September 1861.

Schmidt & Spring.

Notiz für preussische Buchhandlungen.

[16689.]

Wir halten von Luther's kleinem Katechismus jetzt auch in Berlin Lager zum Austiefen.

Neustrelitz, den 27. September 1861.

Hofbuchh. von **G. Barnewitz.**

[16690.]

Die Herren Antiquariats-Buchhändler werden freundlichst ersucht, von den Katalogen ihres Bücherlagers je ein Exemplar immer gleich nach dem Erscheinen an den Unterzeichneten senden zu wollen.

Gräfendorf b. Jüterbog (Preußen), im September 1861.

Baron von Thümen-Gräfendorf.

[16691.] Wir ersuchen die betreffenden Herren Verleger von Schriften über Staatsschuldenwesen (aus den letzten 5 Jahren) um gef. Einsendung eines Exemplares à cond.

F. Dümmler's Buch.
(B. Grube) in Berlin.

[16692.] Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich sämtliche Verlagsartikel des Herrn C. W. Leske in Darmstadt, mit Ausnahme mehrerer Werke, welche schon anderweit verkauft worden, sowie der in jenem Verlage erscheinenden Kalender und Zeitschriften als: der Gustav-Adolf-Kalender, der Hess. Hausfreund, der Bote des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung, das Gewerbeblatt für das Großherzogthum Hessen, durch Kauf an mich gebracht habe*), und bitte ich, künftige Bestellungen an mich richten zu wollen.

Leipzig, den 11. September 1861.

Ernst Heyne, antiquar. Buchh.

*) Wird bestätigt.

C. W. Leske.

[16693.] Den resp. Abonnenten auf die **Zeitung für Lederfabrikation**

zur gef. Nachricht, daß dieselbe vom 1. October ab mit der Gerber-Zeitung vereinigt erscheint, so daß die Fortsetzung nunmehr unter dem letzteren Titel bis Ende d. J. als Rest geliefert wird.

Theobald Grieben in Berlin.

[16694.] Eine Partie englischer Romane suche ich billig zu kaufen.

Lissa. **Günther'sche Sort.-Buchh.**
(Friedrich Ebbecke.)

[16695.] **C. Troschel** in Trier sucht und bittet den, resp. die Verleger um gef. Zusendung von

kleinen, leichten Erzählungen in spanischer Sprache, als Lesebuch für Anfänger geeignet.

[16696.] **Otto Voigt** in Leipzig, bittet um Offerten über Romane, behufs Errichtung zweier Leihbibliotheken.

[16697.] **Gräfe & Unzer** in Königsberg bitten die betr. Verleger von Schriften über Sanitäts-Compagnien oder Krankenträger-Compagnien,

gleichviel in welcher Sprache, um umgehende Zusendung eines Expl. à cond.

[16698.] Die Vorräthe von:

Middelboe, Handbuch für den Navigator, und

Middelboe, Haandbog for Navigatorene. 2. Dplag. Flensburg 1855.

bin ich beauftragt, mit Verlagsrecht zu verkaufen, und bitte Reflectenten, sich an mich zu wenden.

Flensburg, im October 1861.

Th. Herzbruch.

[16699.] Mit Anweisungen auf Herrn S. Dohnberg hier, oder Aufträgen zum Empfang von Disponenden, bitte ich, mich in Zukunft zu verschonen. Meine jungen Leute wollen nicht mehr hingehen, weil sie nur Grobheiten zu hören bekommen, ohne etwas Anderes zu erlangen.

Libau, im September 1861.

G. L. Zimmermann.

[16700.] Zur Ankündigung **Medicinischer Werke**

erlaube ich mir den Herren Verlegern zu empfehlen:

1) **Nachstehende 3 Journale:**

a) Vierteljahrsschrift für gerichtliche und öffentliche Medicin, von **Casper.** (Aufl. 1000 Expl.)

b) Monatsschrift f. Geburtskunde u. Frauenkrankheiten, von **Busch, Credé, v. Ritgen** und **v. Siebold.** (Aufl. 800 Expl.)

c) Zeitschrift, allgemeine, für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medicin, redigirt von **H. Laehr.** (Aufl. 750 Expl.)

Für die Aufnahme eines Inserats in diese drei Journale zusammen in einer Gesamtauflage von 2550 Expl. berechne ich pro Petitzeile oder Raum 3 Sg.

II) **Graevell's Notizen für praktische Aerzte über die neuesten Beobachtungen in der Medicin.** (Aufl. 1500 Expl.) Insertionspreis pro Petitzeile oder Raum 2½ Sg.

Zur Ankündigung von **Thierärztlichen Werken**

empfehle ich das

Magazin für die ges. Thierheilkunde, von **Gurlt und Hertwig.** (Aufl. 750 Expl.)

Insertionspreis pro Petitzeile 2 Sg.

Für Beilagen in jeder der 4 Zeitschriften, sowie in Graevell's Notizen berechne ich für jedes Hundert der Auflage 10 Sg.

Berlin. **August Hirschwald.**

[16701.] **Zu Inseraten**

naturwissenschaftlicher Werke

empfehlen wir:

Archiv für Naturgeschichte. à Zeile 2½ Sg; Beilagegebühren 2 r und 3 r .

Zu kunst- und schönwissenschaftlichen Werken:

Die Dioskuren. Deutsche Kunst-Zeitung. à Zeile 3 Sg; Beilagegebühren 2 r , 3 r und 4 r .

Zu philosophischen Werken:

Der Gedanke. Zeitschrift der philosophischen Gesellschaft zu Berlin. à Zeile 2½ Sg.

Zu bauwissenschaftlichen Werken:

Journal für Architekten und Bauhandwerker. à Zeile 2½ Sg; Beilagegebühren 3 r und 4 r .

Nicolaische Verlagsbuchh. in Berlin.

[16702.] Anzeigen, namentlich populärer Schriften finden in dem bei mir wöchentlich dreimal erscheinenden

Beobachter

an der Bergisch-Märkischen Eisenbahn.

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Hagen.

wirksame Verbreitung.

Bei Uebersendung von Inseraten erbitte gleichzeitig 6 Expl. der betr. Schrift à cond.

M. Scherz in Schwelm.